

Kinderbetreuung in Hürth

Stand: November 2015

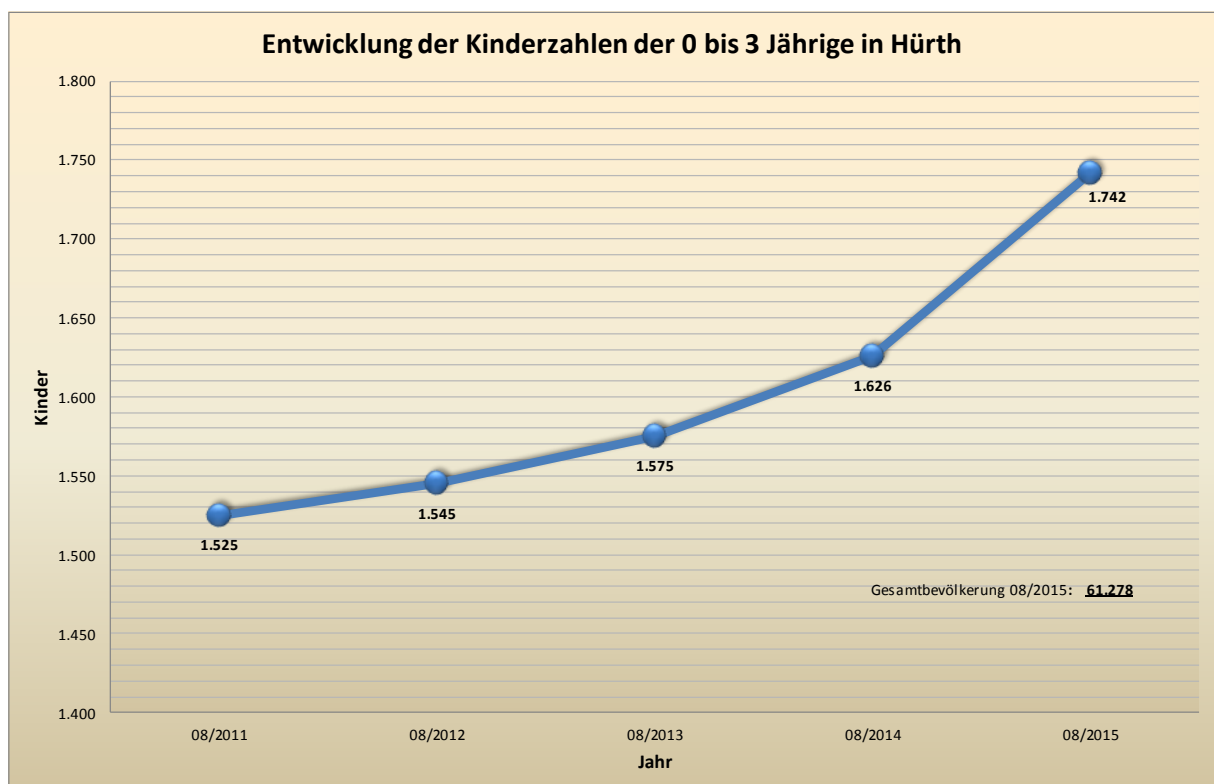
Inhaltsverzeichnis

1.	Vorbemerkungen	3
2.	Gesetzliche Rahmenbedingungen	5
3.	Bestandsaufnahme.....	6
3.1.	Kindertageseinrichtungen in Hürth.....	6
3.2	Aufteilung des Stadtgebietes in Kindergartenbezirke	9
3.3	Aufteilung der Kindertagesstättenplätze nach Altersgruppen und Stadtteilen	10
4.	Bedarfsermittlung, Bedarfsdeckung und Maßnahmenplanung für die Kindergartenjahre 2015/2016, 2016/2017, 2017/2018 und 2018/2019.....	11
4.1	Versorgung der 0 bis 6-Jährigen in Alstädten-Burbach	12
4.2	Versorgung der 0 bis 6-Jährigen in Alt-Hürth / Knapsack.....	13
4.3	Versorgung der 0 bis 6-Jährigen in Berrenrath	14
4.4	Versorgung der 0 bis 6-Jährigen in Efferen.....	15
4.5	Versorgung der 0 bis 6-Jährigen in Fischenich	17
4.6	Versorgung der 0 bis 6-Jährigen in Gleuel.....	18
4.7	Versorgung der 0 bis 6-Jährigen in Hermülheim / Kalscheuren	19
4.8	Versorgung der 0 bis 6-Jährigen in Kendenich	21
4.9	Versorgung der 0 bis 6-Jährigen in Stotzheim / Sielsdorf.....	22
4.10	Übersicht der gesamtstädtischen Versorgung der 3 bis 6 Jährigen.....	23
4.11	Übersicht über die gesamtstädtischen Versorgung der unter 3-Jährigen	25
4.11.1	Kindertagespflege.....	25
4.11.2	Kindertageseinrichtungen	26
5	Flüchtlinge/Asylbewerber.....	27
6	Betreuungssituation behinderter Kinder in Kindertageseinrichtungen	29
7	Fazit / Perspektiven	31

1. Vorbemerkungen

Durch die beiden bislang letzten zum 01.08.2015 fertiggestellten großen Maßnahmen - der Neubau der Kita der Lebenshilfe in Alstädten-Burbach und in Efferen der Um- bzw. Neubau der Kindertageseinrichtung St. Mariä Geburt - konnte auch zum Anfang dieses Kindergartenjahres die Zahl der angebotenen Betreuungsplätze in Hürth wieder weiter gesteigert werden.

Wie indes schon im letzten Kindergartenbedarfsplan beschrieben, setzt sich die kontinuierliche Steigerung der Anzahl der Kinder von 0 bis 3 Jahren im Hürther Stadtgebiet weiter fort. Nun ist allerdings nochmal ein Zuwachs im größeren Ausmaß festzustellen. Trotz Wohnbaulandkonzept sind im Vergleich zum letzten Jahr nochmals 116 Kinder unter 3 Jahren hinzugekommen, sodass zum 01.08.2015 erstmals über 1.700 0 bis 3 Jährige Kinder in Hürth lebten. Allein im Hürther Stadtteil Efferen sind im Vergleich zum 01.08.2014 67 Kinder (+ 22%) hinzugekommen.



Neben den steigenden Kinderzahlen ist seit Einführung des Rechtsanspruches auf einen Betreuungsplatz für Kinder unter drei Jahren insgesamt festzustellen, dass die Akzeptanz der Kindeseltern, die Angebote der öffentlichen Kinderbetreuung für Kinder unter 3 Jahren wahrzunehmen, weiter deutlich zunimmt.

So stellen immer mehr Kindeseltern den Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz fristgerecht zum einjährigen Geburtstag Ihres Kindes. Dies ist insofern problematisch, da für diesen sogenannten reinlaufenden Jahrgang der 1-Jährigen Betreuungsplätze reserviert werden müssten, was grundsätzlich nur in sehr eingeschränkten Rahmen überhaupt möglich ist (s. Kapitel 7).

Zahlungen an Kindeseltern in Form eines Betreuungsgeldes, welchem im letztjährigen Kindergartenbedarfsplan noch ein ganzes Kapitel gewidmet war, werden in NRW auslaufen, nachdem das Bundesverfassungsgericht festgestellt hat, dass der Bund für die Auszahlung eines Betreuungsgeldes nicht zuständig ist. Hier ist allerdings davon auszugehen, dass das Betreuungsgeld nur für wenige Eltern entscheidend für Ihren Entschluss war, ihr Kind nicht in eine Betreuung zu geben, sodass hier ein jetzt zusätzlicher Bedarf eher gering ausfallen wird.

Neben den in den Medien häufig erwähnten unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen hat die aktuelle Flüchtlingssituation natürlich auch Auswirkungen auf andere Felder der Kinder und Jugendhilfe. Aus diesem Grund wird das Themenfeld Flüchtlinge bzw. Kinder von Flüchtlingen in der aktuellen Planung der Betreuungsplätze für Kinder von 0 bis 6 Jahren in Hürth thematisiert (s. Kapitel 5).

Die vorliegende Bedarfsplanung gibt einen Überblick über die Betreuungsangebote in Hürth für Kinder in den verschiedenen Altersgruppen. Die Planung enthält unter anderem Angaben zur Bedarfsdeckungs- und Versorgungssituation in den einzelnen Stadtteilen sowie zur Darstellung der Betreuungssituation der unter Dreijährigen. Zur Feststellung des Bedarfes wurden die aktuellen Bevölkerungszahlen für das Hürther Stadtgebiet (Stichtag: 01.08.2015) ermittelt und den entsprechenden Berechnungen zugrunde gelegt.

Die Planung zum Angebot der Betreuungsplätze für die unter 3-Jährigen basiert, sowohl gesamtstädtisch wie auch für die einzelnen Stadtteile, auf den im vorangegangenen Teilfachplan dargestellten Maßnahmen in der Realisierung, sowie den im Fazit aufgezeigten Perspektiven bezüglich des weiteren u3-Ausbau, denen der Jugendhilfeausschuss in seiner Sitzung vom 10.12.2014 zugestimmt hat.

Grundsätzlich bleibt auch zukünftig zu prüfen, ob das zum jeweiligen Kindergartenjahr erreichte Betreuungsplatzangebot ausreichen wird, um den Bedarfen in Hürth perspektivisch Rechnung zu tragen.

2. Gesetzliche Rahmenbedingungen

Die rechtlichen Grundlagen der hier vorliegenden Planung, bilden das Kinderbildungsgesetz (KiBiz) bzw. das erste und das zweite KiBiz-Änderungsgesetz sowie das Kinderförderungsgesetz (KiföG).

Die zentralen Punkte des zweiten KiBiz-Änderungsgesetzes, welches am 01. August 2014 in Kraft getreten ist, sind unter anderem die Verbesserung der Bildungschancen und die Herstellung einer größeren Bildungsgerechtigkeit. Das Kinderbildungsgesetz sieht folgende Gruppenformen vor:

Gruppenform 1: Kinder im Alter von zwei Jahren bis zur Einschulung

	Kinderzahl	wöchentliche Betreuungszeit	Kindpauschale in Euro	Personal
a	20	25 Stunden	4.759,79	2 x 27,5 FKS 12,5 sonst. PKS
b	20	35 Stunden	6.377,95	2 x 38,5 FKS 17,5 sonst. PKS
c	20	45 Stunden	8.179,29	2 x 49,5 FKS 22,5 sonst. PKS

Gruppenform 2: Kinder im Alter von unter drei Jahren

	Kinderzahl	wöchentliche Betreuungszeit	Kindpauschale in Euro	Personal
a	10	25 Stunden	9.812,91	2 x 27,5 FKS 15 sonst. PKS
b	10	35 Stunden	13.166,53	2 x 38,5 FKS 21 sonst. PKS
c	10	45 Stunden	16.886,51	2 x 49,5 FKS 27 sonst. PKS

Gruppenform 3: Kinder im Alter von drei Jahren und älter

	Kinderzahl	wöchentliche Betreuungszeit	Kindpauschale in Euro	Personal
a	25	25 Stunden	3.512,93	27,5 FKS 27,5 EKS 10 sonst. PKS
b	25	35 Stunden	4.689,50	38,5 FKS 38,5 EKS 14 sonst. PKS
c	20	45 Stunden	7.515,71	49,5 FKS 49,5 EKS 18 sonst. PKS

3. Bestandsaufnahme

3.1. Kindertageseinrichtungen in Hürth

Berücksichtigt wurde die Angebotssituation in der Stadt Hürth, sowohl gesamtstädtisch als auch nach Stadtteilen gegliedert.

Tabelle 1: Kindertageseinrichtung in der Stadt Hürth, Stand 11/2015

Lfd. Nr.	Stadtteil	Name/ Anschrift der Einrichtung	Gesamtplatzanzahl	davon "Fink-Plätze" (integrativ)	Plätze für 3 jährige und älter	Plätze für unter 3-Jährige			Stundenkontingent		
						Plätze 0 bis 1 jährige Kinder	Plätze 1 bis 2 jährige Kinder	Plätze 2 bis 3 jährige Kinder	25	35	45
1	Alstädten/ Burbach	Kath. Kita St. Maria am Brunnen Hermülheimer Str. 253	35	5	25	0	0	10	0	15	20
2	Alstädten/ Burbach	Kita der AWO Schmetterlinge Jabachstr. 6	54	0	36	1	5	12	0	11	43
3	Alstädten/ Burbach	Kita der Lebenshilfe Hürther Ströpp Scholastikastr. 1	49	5	32	1	5	11	0	17	32
4	Alt-Hürth	„Für uns Pänz“ Duffesbachstr. 145	56	0	39	1	5	11	0	32	24
5	Alt-Hürth	Kath. Kita St. Katharina Lindenstr. 3a	100	0	76	1	5	18	0	38	62
6	Alt-Hürth	Katharinenhilfe Hürth e.V. Lindenstr. 3a	12	0	0	1	5	6	0	12	0
7	Alt-Hürth	Kita Mühlenhof der Diakonie Michaels- hoven Mühlenhof 34	68	0	44	2	10	12	0	26	42
8	Alt-Hürth	Städt. Kita Regenbogenfische Matthiasstr. 56	79	0	62	1	5	11	10	28	41
9	Berren- rath	Städt. Kita Kunterbunt Cäcilienstr. 3	100	0	82	1	5	12	0	52	48
10	Berren- rath	Pänzwelt e.V. Mini-Pänz Wendelinusstr. 41	12	0	0	1	5	6	0	12	0
11	Efferen	Kath. Kita St. Maria Geburt Klosterstr. 15	134	0	98	2	10	24	0	74	60
12	Efferen	Kinderhaus Efferen e.V. Kolpingstr. 34	40	0	26	1	4	9	0	0	40
13	Efferen	Städt. Kita Hürther Strolche Krankenhaus- str. 93 a	80	0	68	1	5	6	12	32	36

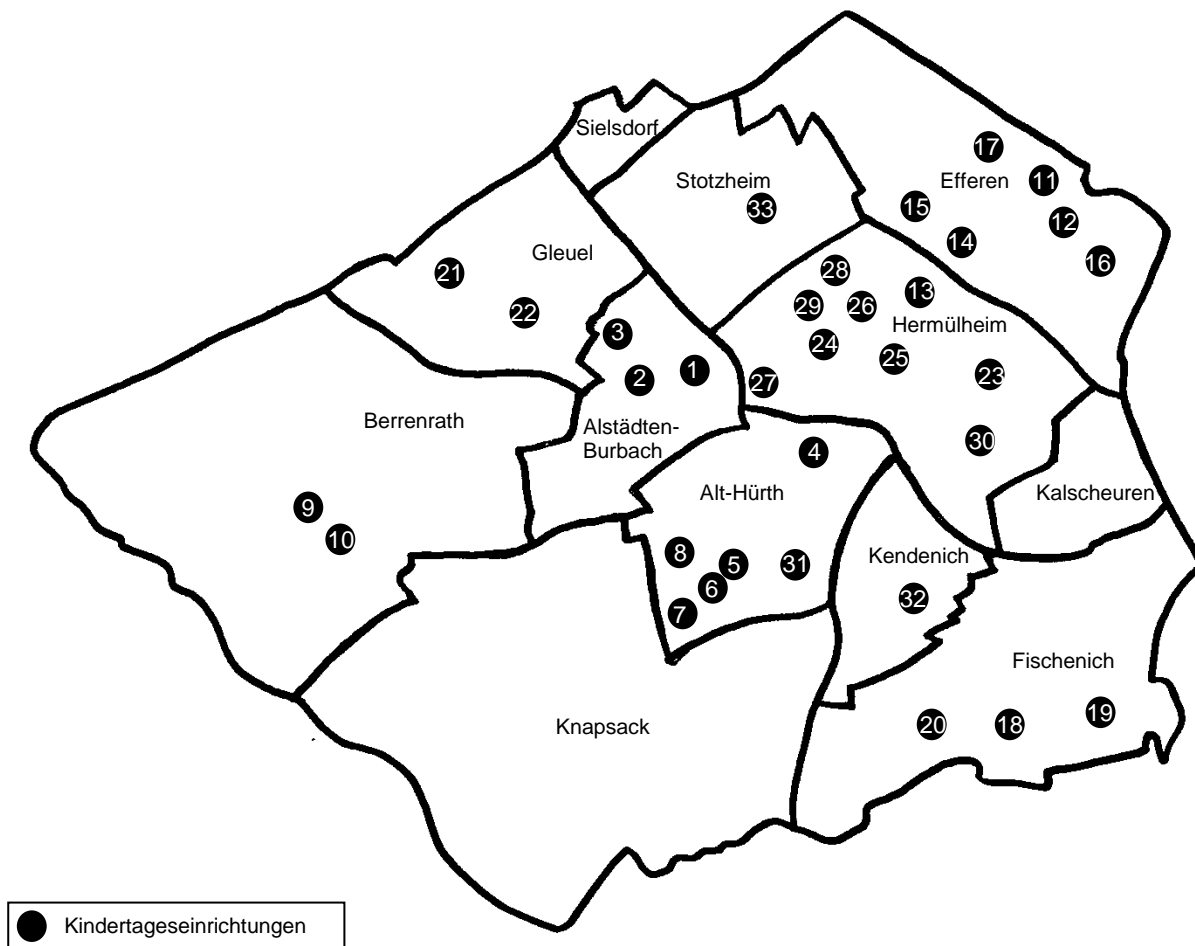
Lf d. Nr.	Stadtteil	Name/Anschrift der Einrichtung	Gesamtplatzanzahl	davon "Fink-Plätze" (integrativ)	Plätze für 3-jährige und älter	Plätze für unter 3-Jährige			Stundenkontingent		
						Plätze 0 bis 1-jährige Kinder	Plätze 1 bis 2-jährige Kinder	Plätze 2 bis 3-jährige Kinder	25	35	45
14	Efferen	Städt. Kita Löwenstein Johanna-Löwenstein-Straße 23-29	35	5	29	0	0	6	4	16	15
15	Efferen	Kita der Fröbel-Gruppe Flinke-Forscher Berrenrather Straße 355	106	0	70	2	10	24	0	36	70
16	Efferen	Kita Glückskind Kalscheurener Straße 6	47	0	29	1	5	12	0	9	38
17	Efferen	Waldkindergarten Füngeling Router e.V. Kita Stadtwaldfrösche	20	0	15	0	0	5	0	15	5
18	Fischenich	Kath. Kita St. Martinus An der Bauerbank 6	75	6	63	1	5	6	0	39	36
19	Fischenich	Kita der Fröbel-Gruppe Wasserkäfer Meschenicher Str. 21	54	0	36	1	5	12	0	21	33
20	Fischenich	Städt. Kita Sonnenland Heinrich-Fuß-Str. 11	44	0	39	0	0	5	4	14	26
21	Gleuel	Kath. Kita St. Dionysius Bachemer Str. 9	75	0	57	1	5	12	0	30	45
22	Gleuel	Kita der AWO Erlebnishaus Bergmannstr. 172	109	0	73	2	10	24	0	49	60
23	Hermülheim	Jugend- und Behindertenhilfe Michaelshoven Kita Sterntaler Bödikerstraße 6	87	5	58	1	5	23	0	18	69
24	Hermülheim	Kita der AWO Leitmeritzer Weg 2	75	0	57	1	5	12	4	9	62
25	Hermülheim	Städt. Kita Wibbelstätz Bonnstr. 40	117	0	95	1	5	16	0	39	78
26	Hermülheim	Städt. Kita Mobile Lortzingstr. 150	70	10	57	0	0	13	0	28	42
27	Hermülheim	Städt. Kita Bärenhöhle Konrad-Adenauer-Str. 1	25	0	25	0	0	0	10	15	0

Lf d. Nr.	Stadtteil	Name/ Anschrift der Einrichtung	Gesamt- platz- anzahl	davon "Fink- Plät- ze" (inte- grativ)	Plätze für 3 jährige und älter	Plätze für unter 3-Jährige			Stundenkontingent		
						Plätze 0 bis 1 jähri- ge Kinder	Plätze 1 bis 2 jährige Kinder	Plätze 2 bis 3 jährige Kinder	25	35	45
28	Hermül- heim	Kita der Fröbel- Gruppe Farbkleckse Argeles-sur-Mer- Straße 4	104	1	68	2	10	24	0	34	70
29	Hermül- heim	Kath. Kita St. Severin Severinusstr. 90 a	77	0	59	1	5	12	0	37	40
30	Hermül- heim	Käpt'n Browser Kita An der Herren- mühle	73	0	49	2	10	12	0	41	32
31	Hermül- heim	Waldkindergarten Füngeling Router e.V. Kita Waldwichtel Adolf-Dasbach Weg* ¹	40	0	31	0	0	9	0	32	8
32	Kendenich	Städt. Kita Burgwichtel Ortshofstr. 9	102	0	84	1	5	12	10	45	47
33	Stotzheim	Kindertagesstätte Zwergengarten e.V. Berrenratherstr. 151	66	0	57	0	0	9	0	26	40
Stadt Hürth		alle Einrichtungen	2.220	37	1.639	31	154	396	54	902	1.264

*1

der Waldkindergarten Füngeling Router e.V. in Alt-Hürth wird aufgrund seines gesamtstädtischen Einzugsgebietes trotz seiner Lage in Alt-Hürth zum Stadtteil Hermülheim gerechnet.

Grafik 1: Verteilung der Kindertageseinrichtungen auf das Stadtgebiet Hürth



3.2 Aufteilung des Stadtgebietes in Kindergartenbezirke

Für die Berechnungen des Kinderbetreuungsbedarfsplanes wurde das Stadtgebiet Hürth in 9 Kindergartenbezirke gegliedert:

- Alstädten-Burbach
- Alt-Hürth / Knapsack
- Berrenrath
- Efferen
- Fischenich
- Gleuel
- Hermülheim / Kalscheuren
- Kendenich
- Stotzheim / Sielsdorf

Die Ortsteile Alt-Hürth und Knapsack, Hermülheim und Kalscheuren, sowie Stotzheim und Sielsdorf wurden zu einem Kindergartenbezirk zusammengefasst, da Knapsack, Kalscheuren und Sielsdorf aufgrund der geringen Kinderzahlen nicht über eigene Kindertageseinrichtungen verfügen.

3.3 Aufteilung der Kindertagesstättenplätze nach Altersgruppen und Stadtteilen

Von den insgesamt 2.220 Kindertagesstättenplätzen in der Stadt Hürth entfallen auf die Altersgruppe 0 bis 1 Jahr 31 Plätze. Auf die Altersgruppe 1 bis 2 Jahre entfallen 154 Plätze und auf die Altersgruppe 2 bis 3 Jahre 396 Plätze (0 bis 3 Jahre 581 Plätze). Auf die Altersgruppe 3 - 6 Jahre entfallen 1.639 Plätze. Für behinderte Kinder werden zurzeit 37 "Fink-Plätze" angeboten. Deren Verteilung auf die einzelnen Stadtteile ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

Tabelle 2: Aufteilung der Plätze in Kindertagesstätten nach Stadtteilen und Altersgruppen

Stadtteile	Anzahl der Plätze in Kindertagesstätten*					
	Gesamtanzahl	Plätze 0 bis 1 jährige Kinder	Plätze 1 bis 2 jährige Kinder	Plätze 2 bis 3 jährige Kinder	3 bis < 6-Jährige	davon "Fink-Plätze"
Alstädten-Burbach	138	2	10	33	93	10
Alt Hürth	315	6	30	58	221	0
Berrenrath	112	2	10	18	82	0
Efferen	462	7	34	86	335	5
Fischenich	173	2	10	23	138	6
Gleuel	184	3	15	36	130	0
Hermülheim	668	8	40	121	499	16
Kalscheuren	0	0	0	0	0	0
Kendenich	102	1	5	12	84	0
Knapsack	0	0	0	0	0	0
Sielsdorf	0	0	0	0	0	0
Stotzheim	66	0	0	9	57	0
Gesamt	2.220	31	154	396	1.639	37

* Bezüglich des Platzangebotes, welches durch die Gruppenform zwei (Kinder im Alter von unter drei Jahren) entsteht, wurde vor dem Hintergrund des Rechtsanspruches für Kinder unter 3 Jahren mit allen Träger der Hürther Kindertageseinrichtungen abgestimmt, dass im Kindergartenjahr 2015/2016 12 statt 10 Kinder in GF zwei aufgenommen werden. Hier wird für die Planung folgende optimale Verteilung angenommen: 1 Platz für Kinder von 0 – 1 Jahren, 5 Plätze für Kinder von 1 – 2 Jahren und 6 Plätze für Kinder von 2 – 3 Jahren.

4. Bedarfsermittlung, Bedarfsdeckung und Maßnahmenplanung für die Kindergartenjahre 2015/2016, 2016/2017, 2017/2018 und 2018/2019

Die vorliegende Bedarfsprognose berücksichtigt die Kindergartenjahrgänge 2015/2016 bis zum Beginn des Kindergartenjahres 2018/2019. Zur Bedarfsermittlung wurden die aktuellen Bevölkerungszahlen der KDZ (Stichtag 01.08.2015) zugrunde gelegt.

Diese absoluten Kinderzahlen wurden den vorhandenen Kindergartenplätzen, sowohl gesamtstädtisch als auch nach Stadtteilen gegenübergestellt. Die zu erwartenden Kinderzahlen durch Neubaugebiete wurden bereits mitberücksichtigt.

Ebenfalls berücksichtigt wurde, dass der Stichtag für das Einschulungsalter, im Rahmen des 5. Schulrechtsänderungsgesetzes, auf den 30. September festgelegt wurde.

Die Tabellen für die einzelnen Stadtteile zeigen unter anderem die Veränderungen durch Umsetzung der bisher beschlossenen Maßnahmen.

Um dem Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz ab Vollendung des 3. Lebensjahres gerecht zu werden, sollte mindestens eine 100 %-ige Deckung zu Beginn des Kindergartenjahres in den einzelnen Kindergartenbezirken erreicht werden.

Die Versorgung der unter 3-Jährigen wird zum Stichtag 01.08.2015 gerechnet, da zu diesem Zeitpunkt drei komplette Jahrgänge zugrunde gelegt werden können.

Bezüglich der angenommenen Versorgungsquote der 0 bis 3 Jährigen mit Betreuungsplätzen, greift der vorliegende Plan die Zahlen, die im Rahmen der Elternbefragung im Hürther Stadtgebiet ermittelt wurden auf.

Hier hat sich bei den 0 bis 3-Jährigen folgender Bedarf abgezeichnet:

- 7 % Bedarf an Plätzen für Kinder im ersten Lebensjahr (0 bis 1 Jahr)
- 43 % Bedarf an Plätzen für Kinder ab Anfang des zweiten Lebensjahres (1 bis 2 Jahre)
- 82 % Bedarf an Plätzen für Kinder ab Anfang des dritten Lebensjahrs (2 bis 3 Jahre)

Bezüglich der Aufteilung des Platzbedarfes Kindertageseinrichtung bzw. Kindertagespflege für Kinder unter 3 Jahren wird weiterhin die Aufteilung 82 % institutionelle Betreuung und 18 % Kindertagespflege angenommen.

Die Tabellen der Versorgung der unter 3-Jährigen in Kindertageseinrichtungen und Tagespflege prognostizieren die benötigten Platzzahlen zum Kindergartenjahr 2015/2016 auf der Basis der Kinderzahlen der unter 3-Jährigen zum Stichtag 01.08.2015.

4.1 Versorgung der 0 bis 6-Jährigen in Alstädten-Burbach

Tabelle 3: Kinderzahlen und Versorgung für 3 bis 6-Jährige Kinder

KGJ	Stichtag	Kinder 3 bis 6	aktuelle Situation			Änderung nach Umsetzung		
			Kitaplätze 3 bis 6	Vers. in %	fehlende / über- schüssige Plätze	Kitaplätze 3 bis 6	Vers. in %	fehlende / über- schüssige Plätze
2015/2016	01.08.15	107	93	87	- 14	93	87	- 14
2016/2017	01.08.16	88	93	106	5	93	106	5
2017/2018	01.08.17	82	93	113	11	93	113	11
2018/2019	01.08.18	85	93	109	8	93	109	8

Tabelle 4: Berechnung zur Versorgung der unter 3-Jährigen zum Stichtag 01.08.2015

Altersgruppe	Kinder zum Stichtag 01.08.15	benötigte Plätze in Kita zum 01.08.15 gemäß Versor- gungsquote	zum 01.08.15 vorhan- dene Plätze	zur Zeit fehlende /über- schüssige Plätze in Kita	Plätze die durch Umset- zung der Maßnahmen geschaffen werden	Anzahl der Plätze insge- samt nach Umsetzung der Maß- nahmen	fehlende/ überschüssige Plätze nach Umsetzung der Maßnah- men
0 bis 1 Jahr	33	2	2	0	0	2	0
1 bis 2 Jahre	28	10	10	0	0	10	0
2 bis 3 Jahre	30	20	33	13 zu viel	0	33	13 zu viel

Kindertageseinrichtungen	Plätze für 3 jährige und älter	"Fink- Plätze" (Integrative Plätze)	Plätze für unter 3-Jährige		
			Plätze 0 bis 1 jährige Kinder	Plätze 1 bis 2 jährige Kinder	Plätze 2 bis 3 jährige Kinder
Kath. Kita St. Maria am Brunnen	25	5	0	0	10
Kita der AWO Schmetterlinge	36	0	1	5	12
Kita der Lebenshilfe Hürther Ströpp	32	5	1	5	11
Summe	93	10	2	10	33

Stand: 01.08.2015 – In der Kita Hürther Ströpp werden des Weiteren 8 heilpädagogische Plätze für behinderte Kinder aus dem Stadtgebiet Hürth bereitgestellt.

4.2 Versorgung der 0 bis 6-Jährigen in Alt-Hürth / Knapsack

Tabelle 5: Kinderzahlen und Versorgung für 3 bis 6-Jährige Kinder

KGJ	Stichtag	Kinder 3 bis 6	aktuelle Situation			Änderung nach Umsetzung		
			Kitaplätze 3 bis 6	Vers. in %	fehlende / über- schüssige Plätze	Kitaplätze 3 bis 6	Vers. in %	fehlende / über- schüssige Plätze
2015/2016	01.08.15	191	221	116	30	221	116	30
2016/2017	01.08.16	185	221	119	36	221	119	36
2017/2018	01.08.17	187	221	118	34	221	118	34
2018/2019	01.08.18	196	221	113	25	221	113	25

Tabelle 6: Berechnung zur Versorgung der unter 3-Jährigen zum Stichtag 01.08.2015

Altersgruppe	Kinder zum Stichtag 01.08.15	benötigte Plätze in Kita zum 01.08.15 gemäß Versor- gungsquote	zum 01.08.15 vorhan- dene Plätze	zur Zeit fehlen- de/über- schüssige Plätze in Kita	Plätze die durch Umset- zung der Maßnahmen geschaffen werden	Anzahl der Plätze insge- samt nach Umsetzung der Maß- nahmen	fehlende/ überschüssige Plätze nach Umsetzung der Maßnah- men
0 bis 1 Jahr	74	4	6	2 zu viel	0	6	2 zu viel
1 bis 2 Jahre	64	23	30	7 zu viel	0	30	7 zu viel
2 bis 3 Jahre	66	44	58	14 zu viel	0	58	14 zu viel

Kindertageseinrichtungen	Plätze für 3 jährige und älter	Plätze für unter 3-Jährige		
		Plätze 0 bis 1 jährige Kinder	Plätze 1 bis 2 jährige Kinder	Plätze 2 bis 3 jährige Kinder
„Für uns Pänz“	39	1	5	11
Kath. Kita St. Katharina	76	1	5	18
Katharinenhilfe - Hürth e.V.	0	1	5	6
Kita Mühlenhof - Diakonie	44	2	10	12
Städt. Kita Regenbogenfische	62	1	5	11
Summe	221	6	30	58

4.3 Versorgung der 0 bis 6-Jährigen in Berrenrath

Tabelle 7: Kinderzahlen und Versorgung für 3 bis 6-Jährige Kinder

KGJ	Stichtag	Kinder 3 bis 6	aktuelle Situation			Änderung nach Umsetzung		
			Kitaplätze 3 bis 6	Vers. in %	fehlende / über- schüssige Plätze	Kitaplätze 3 bis 6	Vers. in %	fehlende / über- schüssige Plätze
2015/2016	01.08.15	86	82	95	- 4	82	95	- 4
2016/2017	01.08.16	80	82	103	2	82	103	2
2017/2018	01.08.17	73	82	112	9	82	112	9
2018/2019	01.08.18	71	82	115	11	82	115	11

Tabelle 8: Berechnung zur Versorgung der unter 3-Jährigen zum Stichtag 01.08.2015

Altersgruppe	Kinder zum Stichtag 01.08.15	benötigte Plätze in Kita zum 01.08.15 gemäß Versor- gungsquote	zum 01.08.15 vorhan- dene Plätze	zur Zeit fehlende /über- schüssige Plätze in Kita	Plätze die durch Umset- zung der Maßnahmen geschaffen werden	Anzahl der Plätze insge- samt nach Umsetzung der Maß- nahmen	fehlende/ überschüssige Plätze nach Umsetzung der Maßnah- men
0 bis 1 Jahr	22	1	2	1 zu viel	0	2	1 zu viel
1 bis 2 Jahre	29	10	10	0	0	10	0
2 bis 3 Jahre	23	15	18	3 zu viel	0	18	3 zu viel

Kindertageseinrichtung	Plätze für 3 jährige und älter	Plätze für unter 3-Jährige		
		Plätze 0 bis 1 jährige Kinder	Plätze 1 bis 2 jährige Kinder	Plätze 2 bis 3 jährige Kinder
Städt. Kita Kunterbunt	82	1	5	12
Pänzwelt e.V. Mini-Pänz	0	1	5	6
Summe	82	2	10	18

4.4 Versorgung der 0 bis 6-Jährigen in Efferen

Tabelle 9: Kinderzahlen und Versorgung für 3 bis 6-Jährige Kinder

KGJ	Stichtag	Kinder 3 bis 6	aktuelle Situation			Änderung nach Umsetzung		
			Kitaplätze 3 bis 6	Vers. in %	fehlende / über- schüssige Plätze	Kitaplätze 3 bis 6	Vers. in %	fehlende / über- schüssige Plätze
2015/2016	01.08.15	315	335	106	20	335	106	20
2016/2017	01.08.16	310	335	108	25	310	100	0
2017/2018	01.08.17	334	335	100	1	310	93	- 24
2018/2019	01.08.18	377	335	89	- 42	310	82	- 67

Tabelle 10: Berechnung zur Versorgung der unter 3-Jährigen zum Stichtag 01.08.2015

Altersgruppe	Kinder zum Stichtag 01.08.15	benötigte Plätze in Kita zum 01.08.15 gemäß Versor- gungsquote	zum 01.08.15 vorhan- dene Plätze	zur Zeit fehlende / über- schüssige Plätze in Kita	Plätze die durch Umset- zung der Maßnahmen geschaffen werden	Anzahl der Plätze insge- samt nach Umsetzung der Maß- nahmen	fehlende/ überschüssige Plätze nach Umsetzung der Maßnah- men
0 bis 1 Jahr	141	8	7	- 1	0	7	- 1
1 bis 2 Jahre	121	43	34	- 9	0	34	- 9
2 bis 3 Jahre	110	74	86	12 zu viel	0	86	12 zu viel

Maßnahmen in der Planung

2016/2017

- Wegfall der Notgruppe im Nebengebäude der Kita St. Maria Geburt
1 x Gruppe III

Auswirkungen

0-1	1-2	2-3	3 - 6
0	0	0	- 25
0	0	0	- 25

Kindertageseinrichtungen	Plätze für 3 jährige und älter	"Fink-Plätze" (Integrative Plätze)	Plätze für unter 3-Jährige		
			Plätze 0 bis 1 jährige Kinder	Plätze 1 bis 2 jährige Kinder	Plätze 2 bis 3 jährige Kinder
Kath. Kita St. Maria Geburt	98	0	2	10	24
Kinderhaus Efferen e.V	26	0	1	4	9
Städt. Kita Hürther Strolche	68	0	1	5	6
Städt. Kita Löwenstein	29	5	0	0	6
Fröbel-Kita Flinke-Forscher	70	0	2	10	24
Kita Glückskind	29	0	1	5	12
Waldkindergarten Stadtwaldfrösche	15	0	0	0	5
Summe	335	5	7	34	86

Stand: 01.08.2015

4.5 Versorgung der 0 bis 6-Jährigen in Fischenich

Tabelle 11: Kinderzahlen und Versorgung für 3 bis 6-Jährige Kinder

KGJ	Stichtag	Kinder 3 bis 6	aktuelle Situation			Änderung nach Umsetzung		
			Kitaplätze 3 bis 6	Vers. in %	fehlende / über- schüssige Plätze	Kitaplätze 3 bis 6	Vers. in %	fehlende / über- schüssige Plätze
2015/2016	01.08.15	196	138	70	- 58	138	70	- 58
2016/2017	01.08.16	205	138	67	- 67	138	67	- 67
2017/2018	01.08.17	183	138	75	- 45	138	75	- 45
2018/2019	01.08.18	187	138	74	- 49	138	74	- 49

Tabelle 12: Berechnung zur Versorgung der unter 3-Jährigen zum Stichtag 01.08.2015

Altersgruppe	Kinder zum Stichtag 01.08.15	benötigte Plätze in Kita zum 01.08.15 gemäß Versor- gungsquote	zum 01.08.15 vorhan- dene Plätze	zur Zeit fehlende Plätze in Kita	Plätze die durch Umset- zung der Maßnahmen geschaffen werden	Anzahl der Plätze insge- samt nach Umsetzung der Maß- nahmen	fehlende/ überschüssige Plätze nach Umsetzung der Maßnah- men
0 bis 1 Jahr	65	4	2	- 2	0	2	- 2
1 bis 2 Jahre	54	19	10	- 9	0	10	- 9
2 bis 3 Jahre	68	46	23	- 23	0	23	- 23

Kindertageseinrichtungen	Plätze für 3 jährige und älter	"Fink- Plätze" (Integrative Plätze)	Plätze für unter 3-Jährige		
			Plätze 0 bis 1 jährige Kinder	Plätze 1 bis 2 jährige Kinder	Plätze 2 bis 3 jährige Kinder
Kath. Kita St. Martinus	63	6	1	5	6
Kita Wasserkäfer – Fröbel	36	0	1	5	12
Städt. Kita Sonnenland	39	0	0	0	5
Summe	138	6	2	10	23

Stand: 01.08.2015

4.6 Versorgung der 0 bis 6-Jährigen in Gleuel

Tabelle 13: Kinderzahlen und Versorgung für 3 bis 6-Jährige Kinder

KGJ	Stichtag	Kinder 3 bis 6	aktuelle Situation			Änderung nach Umsetzung		
			Kitaplätze 3 bis 6	Vers. in %	fehlende / über- schüssige Plätze	Kitaplätze 3 bis 6	Vers. in %	fehlende / über- schüssige Plätze
2015/2016	01.08.15	144	130	90	- 14	130	90	- 14
2016/2017	01.08.16	138	130	94	- 8	130	94	- 8
2017/2018	01.08.17	156	130	83	- 26	130	83	- 26
2018/2019	01.08.18	149	130	87	- 19	130	87	- 19

Tabelle 14: Berechnung zur Versorgung der unter 3-Jährigen zum Stichtag 01.08.2015

Altersgruppe	Kinder zum Stichtag 01.08.15	benötigte Plätze in Kita zum 01.08.15 gemäß Versor- gungsquote	zum 01.08.15 vorhan- dene Plätze	zur Zeit fehlende / über- schüssige Plätze in Kita	Plätze die durch Umset- zung der Maßnahmen geschaffen werden	Anzahl der Plätze insge- samt nach Umsetzung der Maß- nahmen	fehlende/ überschüssige Plätze nach Umsetzung der Maßnah- men
0 bis 1 Jahr	49	3	3	0	0	3	0
1 bis 2 Jahre	57	20	15	- 5	0	15	- 5
2 bis 3 Jahre	50	34	36	2 zu viel	0	36	2 zu viel

Kindertageseinrichtungen	Plätze für 3 jährige und älter	Plätze für unter 3-Jährige		
		Plätze 0 bis 1 jährige Kinder	Plätze 1 bis 2 jährige Kinder	Plätze 2 bis 3 jährige Kinder
Kath. Kita St. Dionysius	57	1	5	12
Kita der AWO Erlebnishaus	73	2	10	24
Summe	130	3	15	36

Stand: 01.08.2015

4.7 Versorgung der 0 bis 6-Jährigen in Hermülheim / Kalscheuren

Tabelle 15: Kinderzahlen und Versorgung für 3 bis 6-Jährige Kinder

KGJ	Stichtag	Kinder 3 bis 6	aktuelle Situation			Änderung nach Umsetzung		
			Kitaplätze 3 bis 6	Vers. in %	fehlende / über- schüssige Plätze	Kitaplätze 3 bis 6	Vers. in %	fehlende / über- schüssige Plätze
2015/2016	01.08.15	544	499	92	- 45	499	92	- 45
2016/2017	01.08.16	576	499	87	- 77	499	87	- 77
2017/2018	01.08.17	586	499	85	- 87	499	85	- 87
2018/2019	01.08.18	573	499	87	- 74	499	87	- 74

Tabelle 16: Berechnung zur Versorgung der unter 3-Jährigen zum Stichtag 01.08.2015

Altersgruppe	Kinder zum Stichtag 01.08.15	benötigte Plätze in Kita zum 01.08.15 gemäß Versor- gungsquote	zum 01.08.15 vorhan- dene Plätze	zur Zeit fehlende Plätze in Kita	Plätze die durch Umset- zung der Maßnahmen geschaffen werden	Anzahl der Plätze insge- samt nach Umsetzung der Maß- nahmen	fehlende/ überschüssige Plätze nach Umsetzung der Maßnah- men
0 bis 1 Jahr	162	9	8	- 1	0	8	- 1
1 bis 2 Jahre	175	62	40	- 22	0	40	- 22
2 bis 3 Jahre	187	126	121	- 5	0	121	- 5

Kindertageseinrichtungen	Plätze für 3 jährige und älter	"Fink-Plätze" (Integrative Plätze)	Plätze für unter 3-Jährige		
			Plätze 0 bis 1 jährige Kinder	Plätze 1 bis 2 jährige Kinder	Plätze 2 bis 3 jährige Kinder
Ev. Kita / Diakonie Sterntaler	58	5	1	5	23
Kita der AWO – Leitmeritzer Weg	57	0	1	5	12
Städt. Kita Wibelstätz	95	0	1	5	16
Städt. Kita Mobile	57	10	0	0	13
Städt. Kita Bärenhöhle	25	0	0	0	0
Fröbel-Kita Farbkleckse	68	1	2	10	24
Kath. Kita St. Severin	59	0	1	5	12
Kita An der Herrenmühle Käpt'n Browser	49	0	2	10	12
Waldkindergarten Waldwichtel	31	0	0	0	9
Summe	499	16	8	40	121

Stand: 01.08.2015

4.8 Versorgung der 0 bis 6-Jährigen in Kendenich

Tabelle 17: Kinderzahlen und Versorgung für 3 bis 6-Jährige Kinder

KGJ	Stichtag	Kinder 3 bis 6	aktuelle Situation			Änderung nach Umsetzung		
			Kitaplätze 3 bis 6	Vers. in %	fehlende / über- schüssige Plätze	Kitaplätze 3 bis 6	Vers. in %	fehlende / über- schüssige Plätze
2015/2016	01.08.15	72	84	117	12	84	117	12
2016/2017	01.08.16	89	84	94	- 5	84	94	- 5
2017/2018	01.08.17	90	84	93	- 6	84	93	- 6
2018/2019	01.08.18	82	84	102	2	84	102	2

Tabelle 18: Berechnung zur Versorgung der unter 3-Jährigen zum Stichtag 01.08.2015

Altersgruppe	Kinder zum Stichtag 01.08.15	benötigte Plätze in Kita zum 01.08.15 gemäß Versor- gungsquote	zum 01.08.15 vorhan- dene Plätze	zur Zeit fehlende Plätze in Kita	Plätze die durch Umset- zung der Maßnahmen geschaffen werden	Anzahl der Plätze insge- samt nach Umsetzung der Maß- nahmen	fehlende/ überschüssige Plätze nach Umsetzung der Maßnah- men
0 bis 1 Jahr	26	1	1	0	0	1	0
1 bis 2 Jahre	24	8	5	- 3	0	5	- 3
2 bis 3 Jahre	38	26	12	- 14	0	12	- 14

Kindertageseinrichtung	Plätze für 3 jährige und älter	Plätze für unter 3-Jährige		
		Plätze 0 bis 1 jährige Kinder	Plätze 1 bis 2 jährige Kinder	Plätze 2 bis 3 jährige Kinder
Städt. Kita Burgwichtel	84	1	5	12

Stand: 01.08.2015

4.9 Versorgung der 0 bis 6-Jährigen in Stotzheim / Sielsdorf

Tabelle 19: Kinderzahlen und Versorgung für 3 bis 6-jährige Kinder

KGJ	Stichtag	Kinder 3 bis 6	aktuelle Situation			Änderung nach Umsetzung		
			Kitaplätze 3 bis 6	Vers. in %	fehlende / über- schüssige Plätze	Kitaplätze 3 bis 6	Vers. in %	fehlende / über- schüssige Plätze
2015/2016	01.08.15	46	57	124	11	57	124	11
2016/2017	01.08.16	49	57	116	8	57	116	8
2017/2018	01.08.17	49	57	116	8	57	116	8
2018/2019	01.08.18	50	57	114	7	57	114	7

Tabelle 20: Berechnung zur Versorgung der unter 3-Jährigen zum Stichtag 01.08.2015

Altersgruppe	Kinder zum Stichtag 01.08.15	benötigte Plätze in Kita zum 01.08.15 gemäß Versor- gungsquote	zum 01.08.15 vorhan- dene Plätze	zur Zeit fehlende Plätze in Kita	Plätze die durch Umset- zung der Maßnahmen geschaffen werden	Anzahl der Plätze insge- samt nach Umsetzung der Maß- nahmen	fehlende/ überschüssige Plätze nach Umsetzung der Maßnah- men
0 bis 1 Jahr	17	1	0	- 1	0	0	- 1
1 bis 2 Jahre	12	4	0	- 4	0	0	- 4
2 bis 3 Jahre	17	11	9	- 2	0	9	- 2

Kindertageseinrichtung	Plätze für 3 jährige und älter	Plätze für unter 3-Jährige		
		Plätze 0 bis 1 jährige Kinder	Plätze 1 bis 2 jährige Kinder	Plätze 2 bis 3 jährige Kinder
Kindertagesstätte Zwergengarten e.V.	57	0	0	9

Stand: 01.08.2015

4.10 Übersicht der gesamtstädtischen Versorgung der 3 bis 6 Jährigen

Tabelle 21: Aktuelle Versorgungsquoten der 3 bis 6 Jährigen für die einzelnen Kindergartenbezirke und das gesamte Stadtgebiet (Stand 1.08.2015).

KGJ	Kindergartenbezirke											
	Alstädten/ Burbach		Alt-Hürth/ Knapsack		Berrenrath		Efferen		Fischenich		Gleuel	
	Kinder	Vers. in %	Kinder	Vers. in %	Kinder	Vers. in %	Kinder	Vers. in %	Kinder	Vers. in %	Kinder	Vers. in %
2015/2016	107	87	191	116	86	95	315	106	196	70	144	90
2016/2017	88	106	185	119	80	103	310	108	205	67	138	94
2017/2018	82	113	187	118	73	112	334	100	183	75	156	83
2018/2019	85	109	196	113	71	115	377	89	187	74	149	87

KGJ	Kindergartenbezirke								
	Hermülheim/ Kalscheuren		Kendenich		Stotzheim/ Sielsdorf		Stadt Hürth Gesamt		
	Kinder	Vers. in %	Kinder	Vers. in %	Kinder	Vers. in %	Kinder	Kita- plätze	Vers. in %
2015/2016	544	92	72	117	46	124	1.701	1.639	96
2016/2017	576	87	89	94	49	116	1.720	1.639	95
2017/2018	586	85	90	93	49	116	1.740	1.639	94
2018/2019	573	87	82	102	50	114	1.770	1.639	93

Tabelle 22: Versorgungsquoten der 3 bis 6 Jährigen für die einzelnen Kindergartenbezirke und das gesamte Stadtgebiet **nach Umsetzung der sich in Realisierung befindlichen Maßnahmen** (Stand 01.08.2015).

KGJ	Kindergartenbezirke											
	Alstädten/ Burbach		Alt-Hürth/ Knapsack		Berrenrath		Efferen		Fischenich		Gleuel	
	Kinder	Vers. in %	Kinder	Vers. in %	Kinder	Vers. in %	Kinder	Vers. in %	Kinder	Vers. in %	Kinder	Vers. in %
2015/2016	107	87	191	116	86	95	315	106	196	70	144	90
2016/2017	88	106	185	119	80	103	310	100	205	67	138	94
2017/2018	82	113	187	118	73	112	334	93	183	75	156	83
2018/2019	85	109	196	113	71	115	377	82	187	74	149	87

KGJ	Kindergartenbezirke								
	Hermülheim/ Kalscheuren		Kendenich		Stotzheim/ Sielsdorf		Stadt Hürth Gesamt		
	Kinder	Vers. in %	Kinder	Vers. in %	Kinder	Vers. in %	Kinder	Kita- plätze	Vers. in %
2015/2016	544	92	72	117	46	124	1.701	1.639	96
2016/2017	576	87	89	94	49	116	1.720	1.614	94
2017/2018	586	85	90	93	49	116	1.740	1.614	93
2018/2019	573	87	82	102	50	114	1.770	1.614	91

4.11 Übersicht über die gesamtstädtischen Versorgung der unter 3-Jährigen

4.11.1 Kindertagespflege

Tabelle 23 Benötigte Plätze in Kindertagespflege zum 01.08.2015 gemäß Versorgungsquote bzw. Elternbefragung

Stadtteile	Benötigte Plätze in Kindertagespflege zum 01.08.2015			
	Plätze 0 bis 1 jährige Kinder	Plätze 1 bis 2 jährige Kinder	Plätze 2 bis 3 jährige Kinder	Gesamt
Alstädten-Burbach	0	2	4	6
Alt Hürth / Knapsack	1	5	10	16
Berrenrath	0	2	3	5
Efferen	2	9	16	27
Fischenich	1	4	10	15
Gleuel	1	4	7	12
Kendenich	0	2	6	8
Stotzheim / Sielsdorf	0	1	3	4
Hermülheim / Kalscheuren	2	14	28	44
Gesamt	7	43	87	137

Zur Deckung des rechnerischen Bedarfes mit Betreuungsplätzen in Kindertagespflege zum 01.08.2015 werden laut aktueller Versorgungsquote und Bevölkerungszahl 137 Plätze bei Kindertagespflegepersonen in Hürth benötigt (Berechnet mit Bevölkerungszahlen zum Stichtag 01.08.2015).

Bei der Kalkulation der Haushaltsmittel sind entsprechende Mittel anzumelden, so dass mindestens 137 Kindertagespflegeverhältnisse satzungsgemäß ein ganzes Jahr finanziert bzw. gefördert werden können.

4.11.2 Kindertageseinrichtungen

Tabelle 24: Berechnung zur Versorgung der unter 3-Jährigen in Kindertageseinrichtungen zum Stichtag 01.08.2015

Stadtteil	Altersgruppe	Kinder zum Stichtag 01.08.15	benötigte Plätze zum 01.08.2015	zum 01.08.2015 vorhanden Plätze	Plätze die durch die Maßnahmen geschaffen werden	Anzahl der Plätze nach Umsetzung	fehlende/ überschüssige Plätze nach Umsetzung
Alstädten-Burbach	0 bis 1 J.	33	2	2	0	2	0
	1 bis 2 J.	28	10	10	0	10	0
	2 bis 3 J.	30	20	33	0	33	13 zu viel
Alt-Hürth / Knapsack	0 bis 1 J.	74	4	6	0	6	2 zu viel
	1 bis 2 J.	64	23	30	0	30	7 zu viel
	2 bis 3 J.	66	44	58	0	58	14 zu viel
Berrenrath	0 bis 1 J.	22	1	2	0	2	1 zu viel
	1 bis 2 J.	29	10	10	0	10	0
	2 bis 3 J.	23	15	18	0	18	3 zu viel
Efferen	0 bis 1 J.	141	8	7	0	7	- 1
	1 bis 2 J.	121	43	34	0	34	- 9
	2 bis 3 J.	110	74	86	0	86	12 zu viel
Fischenich	0 bis 1 J.	65	4	2	0	2	- 2
	1 bis 2 J.	54	19	10	0	10	- 9
	2 bis 3 J.	68	46	23	0	23	- 23
Gleuel	0 bis 1 J.	49	3	3	0	3	0
	1 bis 2 J.	57	20	15	0	15	- 5
	2 bis 3 J.	50	34	36	0	36	2 zu viel
Hermülheim Kalscheuren	0 bis 1 J.	162	9	8	0	8	- 1
	1 bis 2 J.	175	62	40	0	40	- 22
	2 bis 3 J.	187	126	121	0	121	- 5
Kendenich	0 bis 1 J.	26	1	1	0	1	0
	1 bis 2 J.	24	8	5	0	5	- 3
	2 bis 3 J.	38	26	12	0	12	- 14
Stotzheim Sielsdorf	0 bis 1 J.	17	1	0	0	0	- 1
	1 bis 2 J.	12	4	0	0	0	- 4
	2 bis 3 J.	17	11	9	0	9	- 2
Gesamt Stadt Hürth	0 bis 1 J.	589	33	31	0	31	- 2
	1 bis 2 J.	564	199	154	0	154	- 45
	2 bis 3 J.	589	396	396	0	396	0
	Gesamt	1.742	628	581	0	581	- 47

Zum Stichtag 01.08.2015 stehen den zum 01.08.2015 gemäß Versorgungsquote benötigten 628 Plätzen in Kindertageseinrichtungen 581 zurzeit vorhandene Plätze in Kindertageseinrichtungen gegenüber. Dies bedeutet eine Fehlquote von 47 Plätzen. Diese Plätze fehlen fast alle im Altersbereich der 1 bis 2 Jährigen Kinder (s. Kapitel 7).

5 Flüchtlinge/Asylbewerber

Mit der ständig steigenden Anzahl von Flüchtlingen/Asylbewerbern rückt dieses Thema natürlich auch bei der Planung von Betreuungsangeboten im Hürther Stadtgebiet immer weiter in den Mittelpunkt. Grundsätzlich findet laut Aussage des Landesjugendamts in der rechtlichen Betreuungsfrage bezüglich der Flüchtlinge, das Haager Übereinkommen über den Schutz von Kindern (KSÜ), über § 6 Abs. 4 SGB VIII Anwendung.

Hier wird nicht nach Kindern mit oder ohne Aufenthaltsstatus unterschieden. Einzige Voraussetzung für einen Anspruch auf Leistungen und sonstige Aufgaben aus dem SGB VIII ist, dass sich das Kind in einem Vertragsstaat des KSÜ aufhält. Da Deutschland das KSÜ ratifiziert hat und somit Vertragsstaat ist, reicht es aus, dass sich das Kind in Deutschland aufhält, um einen **Anspruch auf einen Kindergartenplatz** zu haben. Dies bedeutet, dass die besagten Kinder einen Anspruch auf Förderung in einer Tageseinrichtung oder in Kindertagespflege ab dem vollendeten ersten Lebensjahr haben.

Von den 411 Flüchtlingen (Stand Oktober 2015) sind 63 Kinder zwischen 0 bis 6 Jahre alt. Davon sind 36 Kinder zwischen 0 und 3 Jahre alt und 27 Kinder sind zwischen 3 und 6 Jahre alt.

Erfahrungen aus der Praxis zeigen, dass für die Kinder unter 3 Jahren bislang kein nennenswerter Bedarf der Kindeseltern bezüglich eines Betreuungsplatzes besteht. Die geringe Nachfrage nach Betreuungsplätzen für Kinder unter 3 Jahren liegt möglicherweise an der spezifischen Situation, in der die Familien sich befinden bzw. eventuell an kulturellen Unterschieden.

Um vorhandenen vereinzelt Bedarfen in diesem Altersbereich zu begegnen, werden im Hürther Stadtgebiet Eltern/Kind Gruppen für Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren für ca. 6 Stunden die Woche angeboten. Dieses Angebot wird zunächst bis 2016 durch Projektmittel des Programms „Kinderbetreuung in besonderen Fällen für Kinder in Flüchtlingsverfahren“ finanziert.

Anders verhält es sich bei den Kindern zwischen 3 und 6 Jahren. Hier sind deutliche Bedarfe seitens der Kindeseltern festzustellen. Diese Kinder kommen genau wie andere Kinder über das normale Anmeldeverfahren bzw. Vergabeverfahren (mit Unterstützung der entsprechenden Hilfssysteme) in die Hürther Kindertageseinrichtungen. Des Weiteren wird für diese Kinder - in der Regel mit Unterstützung des Sozialamtes - der Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz schriftlich geltend gemacht.

Bislang konnte so jedem Flüchtlingskind zwischen 3 und 6 Jahren der Bedarf angemeldet hat im Hürther Stadtgebiet ein Betreuungsplatz angeboten werden.

Genaue Aussagen über die Anzahl der Kinder von Flüchtlingen, die bereits eine Kindertageseinrichtung besuchen, lassen sich leider nicht treffen, da das Sozialamt aus Gründen des Datenschutzes hier keine Angaben machen kann. Eine hilfsweise durchgeführte Abfrage bei den Kindertageseinrichtungen im Stadtgebiet hat ergeben, dass zurzeit 2 Kinder unter 3 Jahren und 23 Kinder zwischen 3 und 6 Jahren eine Hürther Kita besuchen. Denn Ergebnissen dieser Abfrage ist jedoch nur eingeschränkt zu vertrauen, da die Leitungen der Kindertageseinrichtungen nicht wissen können, ob ein Kind aus einer Flüchtlingsfamilie/Asylbewerberfamilie kommt und auch keine Kenntnisse über deren aktuellen Status/Stand im Asylverfahren haben.

Wie in den o.g. Ausführungen beschrieben, ist die aktuelle Versorgung mit Betreuungsplätzen für Kinder von Flüchtlingen/Asylbewerbern im Hürther Stadtgebiet zurzeit gegeben.

Falls die Flüchtlingszahlen allerdings in dem Maß weiter steigen, wie verschiedene Prognosen das für die nächsten Monate bzw. Jahre vorhersagen und sich als weiterer verschärfender Faktor die Bedarfslage bei der Betreuung für Kinder unter 3 Jahren von Flüchtlingen verändert d.h. das auch für diesen Altersbereich Rechtsansprüche gestellt werden, wird dies das Hürther Betreuungssystem für Kinder von 0 bis 6 Jahren vor große Herausforderungen stellen.

In diesem Zusammenhang, ist auch das Thema Rückstellungen vom Schulbesuch von Relevanz. Hier zeigt sich, dass Flüchtlingskinder schon jetzt (November 2015) für das nächste Schuljahr (August 2016) vom Schulbesuch mit 6 Jahren (Stichtagsregelung) zurückgestellt werden.

Da für diese Kinder dann bis Ende des Kindergartenjahres 2016/2017 Betreuungsplätze bereitzustellen sind, ist diese Entwicklung bezüglich des Platzbedarfes zukünftig weiter im Blick zu halten.

Grundsätzlich ist es aus integrativen wie pädagogischen Gründen natürlich sinnvoll Kinder von Flüchtlingen in das reguläre Betreuungssystem aufzunehmen. Für Kinder ab 3 Jahren sollte eine Versorgung in einer Kindertageseinrichtung angestrebt werden, sobald die Familie eine mittelfristige Perspektive in einer Unterkunft gefunden hat.

Die entsprechenden Planungen werden sich allerdings äußerst schwierig gestalten, da hier unbekannte Faktoren eine große Rolle spielen. So stammen zum Beispiel von den oben erwähnten aktuell 63 Kindern ca. 50 Prozent aus dem Balkanraum (Albanien, Montenegro, Kosovo etc.). Hier ist also theoretisch mit einer Rückführung der Kinder bzw. deren Familien zu rechnen. In welchem Zeitrahmen dies allerdings geschehen wird, bzw. wie lange die Asylverfahren dauern, kann derzeit niemand realistisch beantworten.

Laut Auskunft der Einwohnermeldeabteilung sind die entsprechenden Flüchtlinge/Asylbewerber in Hürth gemeldet. Sodass es möglich ist, die Flüchtlinge jetzt und zukünftig im Rahmen der Hürther Bevölkerungszahlen bei der jährlichen Kinderbetreuungsplanung zu berücksichtigen und diese in die Bedarfsberechnung bezüglich benötigter Kindergartenplätze einfließen zu lassen.

6 Betreuungssituation behinderter Kinder in Kindertageseinrichtungen

Die Kostenübernahme für die in den bisherigen integrativen Kitas tätigen therapeutischen Fachkräfte wurde vom LVR für ein Jahr verlängert und wird erst ab dem Kindergartenjahr 2016/17 nicht mehr vom LVR übernommen bzw. finanziert. Bei der Aufnahme eines Förderkinds in eine Kindertageseinrichtung gibt es zwei verschiedene Möglichkeiten bezüglich des Verfahrens:

- Beantragung der 3,5fachen KiBiz-Kindpauschale (Voraussetzung Anerkennung nach §53 SGB XII über das Kreissozialamt) – dann ist die Betreuung des Kindes ohne Platzreduzierung möglich.

oder

- Beantragung der 3,5fachen KiBiz-Kindpauschale (Voraussetzung Anerkennung nach §53 SGB XII über das Kreissozialamt) + Beantragung der Kind-Pauschale (Fink) von 5.000,- € beim LVR mit Platzreduzierung um einen Kita-Platz. Diese Platzreduzierung ist nur mit Zustimmung der örtlichen Jugendhilfeplanung möglich.

Die bis zur Systemumstellung integrativ geführten Kindertageseinrichtungen werden auch im Kindergartenjahr 2015/2016 weiterhin mit den reduzierten Gruppen (5 Förderkinder / 10 Regelkinder) arbeiten. Demnach werden vom LVR pro Kind mit Förderbedarf und der damit verbundenen Gruppenstärkenreduzierung 5.000,- € gezahlt.

Im laufenden Kindergartenjahr werden in den Hürther Kindertageseinrichtungen 37 dieser Betreuungsplätze für Kinder mit Behinderung angeboten. Für diese Plätze musste die gleiche Anzahl an Regelplätze reduziert werden.

Diese Plätze ("Fink-Plätze") werden in folgenden Einrichtungen vorgehalten:

- Alstädten-Burbach, Kath. Kita St. Maria am Brunnen	5 Plätze
- Alstädten-Burbach, Kita der Lebenshilfe	5 Plätze
- Efferen, Städt. Kita Löwenstein	5 Plätze
- Fischenich, Kath. Kita St. Martinus	6 Plätze
- Hermülheim, Städt. Kita Mobile	10 Plätze
- Hermülheim, Kita Sterntaler	5 Plätze
- Fröbel Kita Farbkleckse	1 Platz

In zwei dieser Einrichtungen (Städtischen Kindertageseinrichtung Mobile in Hermülheim + Katholischen Kindertageseinrichtung St. Maria am Brunnen in Alstädten-Burbach) werden im Rahmen dieses Platzangebotes auch Betreuungsplätze für behinderte Kinder ab dem zweiten Lebensjahr vorgehalten.

In dem neuen Kindergarten der Lebenshilfe in Alstädten-Burbach werden in der Heilpädagogischen Gruppe 8 Plätze für Kinder mit Behinderung aus dem Stadtgebiet Hürth bereitgestellt.

Im laufenden Kindergartenjahr wurde bislang für 13 Kinder die 3,5fachen KiBiz-Kindpauschale (Voraussetzung Anerkennung nach §53 SGB XII über das Kreissozialamt) beantragt.

Somit werden für insgesamt **58** Kinder mit Behinderung im Kindergartenjahr 2015/2016 in Hürth Betreuungsplätze vorgehalten.

Bezüglich des benötigten Bedarfes an Plätzen in Kindertageseinrichtungen für Kinder mit Behinderung geht das Landesjugendamt von einem Bedarf von 5 % aller Kinder eines Jahrganges der 3 bis 6-Jährigen aus. Dies würde für Hürth gerechnet mit Kinderzahlen zum Stichtag 01.08.2015 folgenden Platzbedarf ergeben:

Kindergartenjahr 2016/2017	1.720 Kinder benötigte integrative Plätze	86
Kindergartenjahr 2017/2018	1.740 Kinder benötigte integrative Plätze	87
Kindergartenjahr 2018/2019	1.770 Kinder benötigte integrative Plätze	89

Erfahrungen aus der kommunalen Praxis haben jedoch gezeigt, dass ein bedarfsgerechtes Angebot an Plätzen für Kinder mit Behinderung höchst wahrscheinlich mit einer Quote von 3 % eines Jahrganges zu erreichen ist. Dies würde für Hürth gerechnet mit Kinderzahlen zum Stichtag 01.08.2015 folgenden Platzbedarf bedeuten:

Kindergartenjahr 2016/2017	1.720 Kinder benötigte integrative Plätze	52
Kindergartenjahr 2017/2018	1.740 Kinder benötigte integrative Plätze	52
Kindergartenjahr 2018/2019	1.770 Kinder benötigte integrative Plätze	53

Die in Hürth angebotenen 58 Betreuungsplätze entsprechen in etwa dem theoretisch errechneten Bedarf bzw. es werden einige Plätze mehr angeboten. Dass diese Plätze zurzeit (11/2015) alle belegt sind, zeigt dass der Bedarf der Eltern nach Plätzen für Kinder mit Behinderung vorhanden ist. Mittelfristig wird sicher auch der Bedarf nach Plätzen für Kinder unter 3 Jahren weiter steigen.

Die Fördersystematik ermöglicht es grundsätzlich, flexibel auf entsprechende Bedarfe reagieren zu können. Im Zuge der Möglichkeit der 3,5fachen KiBiz-Kindpauschale ohne Platzreduzierung ist der Beginn einer Förderung auch unterjährig möglich. Dies gilt auch für Kinder unter 3 Jahren, bei denen eine Behinderung vorliegt bzw. festgestellt wurde.

Hier muss jedoch weiterhin darauf geachtet werden, dass pädagogische Standards eingehalten werden und dass es immer eine Entscheidung der Einrichtung / des Trägers bleibt, ob er diese Kinder in einer Regelgruppe betreuen kann. Ziel sollte es sein die Situation von behinderten Kindern in Hürth mit einem guten Platzangebot weiterhin zu verbessern.

7 Fazit / Perspektiven

Im laufenden Kindergartenjahr 2015/2016 beträgt die Versorgungsquote mit Betreuungsplätzen (581 Plätze in Kindertageseinrichtungen und 128 Plätze in der Kindertagespflege) für Kinder unter 3 Jahren im Hürther Stadtgebiet **40,70 %** (Berechnet mit der Bevölkerungszahl zum Stichtag 01.08.2015).

Die Versorgungsquote trennscharf durch die einzelnen Altersgruppen berechnet ergibt folgende Versorgung zum 01.08.2015:

0 bis 1 Jährige	Anzahl der Plätze (Kita + KTP): 37	Versorgung: 6 %
1 bis 2 Jährige	Anzahl der Plätze (Kita + KTP): 198	Versorgung: 35 %
2 bis 3 Jährige	Anzahl der Plätze (Kita + KTP): 474	Versorgung: 80 %

In dem für die Erfüllung des Rechtsanspruchs relevanten Altersbereich, nach § 24 SGB VIII Absatz 2, der 1 bis 3 Jährigen Kinder in Hürth, wird eine Versorgungsquote von 58,28 % erreicht.

In diesem Kindergartenjahr ist trotz einer Steigerung der Anzahl der Betreuungsplätze für Kinder unter 3 Jahren keine, wie eigentlich zu erwartende, Steigerung der Versorgungsquote festzustellen. Hier liegt die Ursache, an der in der Einleitung beschrieben Bevölkerungsentwicklung.

Der bislang sehr erfolgreiche Ausbau der Betreuungsplätze wird immer mehr von der Bevölkerungsentwicklung relativiert.

Die immer weiter steigende Anzahl der Kinder unter 3 Jahren führt dazu, dass schon im laufenden Kindergartenjahr entsprechend der Bedarfsquote 47 Plätze im U3-Bereich fehlen. Diese Betreuungsplätze fehlen fast alle (45 Plätze) im Bereich der 1 bis 2 Jährigen Kinder. Dies ist insofern besonders problematisch, da sich die Versorgung des sogenannten reinlaufenden Jahrgangs schon jetzt äußerst schwierig gestaltet.

Man kann für die Kinder, die im Laufe des Kindergartenjahres ein Jahr alt werden und dementsprechend fristgerecht einen Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz schon im Laufe eines Kindergartenjahres geltend machen, systembedingt nur in sehr geringem Umfang Plätze vorhalten bzw. reservieren (jeweils 2 Plätze zu Beginn eines Kindergartenjahres in der Gruppenform II in städtischen Kindertageseinrichtungen).

Die Anzahl an Plätzen (Bedarfsquote), die für ein- bis zweijährige Kinder bereitgestellt werden müssen, liegt bei 43 % eines Jahrgangs. Die Versorgung im aktuell laufenden Kindergartenjahr beträgt allerdings nur 35 % und es ist davon auszugehen, dass im Laufe der nächsten Jahre die Bedarfsquote an Plätzen, insbesondere bei den 1 bis 2 jährigen weiter steigen wird.

Hinzu kommt, dass zurzeit (Stand 10/15) alle Kindertagespflegepersonen in Hürth belegt sind. Hier ist laut der aktuellen Berechnung in der Betreuungsplanung von einer Zielquote in der Kindertagespflege für unter 3-Jährige von 137 Plätze (s. 4.11.1) auszugehen.

Da also zukünftig im Bereich der Kindertagespflege laut Bedarfsberechnung 137 geförderte Betreuungsplätze benötigt werden, aber hierfür im Haushalt nur 120

Plätze angemeldet wurden, sollte die Anmeldung bzw. Kalkulation um die fehlenden 17 Plätze, sowie um die weiteren 47 Plätze, die kalkulatorisch im Kitabereich für das Kindergarten 2015/2016 fehlen würden, aufgestockt werden.

Insgesamt verdeutlichen die Ausführungen, dass die Schaffung weiterer Betreuungsplätze für Kinder unter 3 Jahren notwendig ist, um dem Bedarf bzw. dem Rechtsanspruch der Hürther Kindeseltern gerecht zu werden.

Die Steigerung der Anzahl der Kinder unter 3 Jahren macht sich mittelfristig natürlich auch bei der Prognose der Plätze für Kinder von 3 bis 6 Jahren bemerkbar. Hier beträgt die Summe an Fehlplätzen, d.h. an benötigten Plätzen bis zu einer Versorgung von 100 % zu Beginn des Kindergartenjahres, zum Kindergartenjahr 2018/2019 inzwischen 156 Plätze.

Dass es trotz, der kalkulatorisch schon in diesem Kindergartenjahr fehlenden Plätzen, in den Hürther Kindertageseinrichtung zurzeit vereinzelt noch gewisse Optionen zur Platzbelegung gibt, liegt unter anderem daran, das zurzeit 90 Hürther Kinder in Köln eine Kindertageseinrichtung besuchen.

Bei nur 22 Kindern, die nicht in Hürth gemeldet, d.h. aus einer anderen Stadt kommen und hier eine Kindertageseinrichtung besuchen. Hinzu kommt eine – höchstwahrscheinlich - kleine Dunkelziffer an Kindern, die in Hürth leben aber in anderen Kommunen (Rhein-Erft-Kreis) Betreuungsplätze belegen. Hier gibt es allerdings mit den anderen REK Kommunen ein Abkommen, das zunächst kein interkommunaler Ausgleich stattfinden soll.

Grundsätzlich ist von einem Saldo von mindestens ca. 70 Kindern auszugehen, die eigentlich in Hürth einen Anspruch auf einen Platz haben, diesen aber in einer anderen Stadt belegen. Diese Kinder bzw. deren Eltern können jederzeit den entsprechenden Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz in Hürth geltend machen.

Der Kostenausgleich (40 %) für die Kinder in Köln wird gemäß § 21d KiBiz erfolgen. Die konkreten Abrechnungsmodalitäten für diese Kinder (ab dem Kitajahr 2015/2016) zwischen Köln und Hürth werden zurzeit von den Fachämtern abgestimmt. Der Elternbeitrag ist in der Heimatkommune (Hürth) der Kinder zu erheben.

Ein wichtiger Umstand bezüglich der Versorgungslage, ist der nicht unerhebliche Anteil von Kindern, die durch die in den nächsten Jahren neu entstehenden Baugebiete bzw. Wohneinheiten zur Gesamtkinderzahl hinzukommen. Diese Kinder wurden wie bei allen bisherigen Betreuungsbedarfsplanungen bei den Gesamtberechnungen mit berücksichtigt.

Hier werden die nächsten Jahre einige neue Wohneinheiten (WE), wie zum Beispiel BPL 044b „Am Lintacker“ 90 WE sowie BPL 011b „Kölustraße-Nord“ 80 WE, hinzukommen.

Auch scheint die Entwicklung von neuen Wohneinheiten bzw. Baugebieten angesichts des in Hürth herrschenden Wohnungsdrucks weiter voranzuschreiten. In diesem Zusammenhang sind zum Beispiel der Bahnhof Hermülheim (HGK Gelände), Efferen-West (Investor Hr. Baum) und eventuell das Gebiet des ehemaligen Kreishauses zu nennen. Hier müssen bei steigenden Einwohner- bzw. Kinderzahlen natürlich weitere Betreuungsplätze geschaffen werden.

Weitere besondere Herausforderungen ergeben sich, durch das in Kapitel 5 beschriebene Thema Flüchtlinge bzw. Asylbewerber.

Perspektivisch sollten, unter Berücksichtigung der oben beschriebenen gesamten Versorgungslage geplante Platzreduzierungen bzw. Gruppenschließungen vor dem Hintergrund der aktuellen Flüchtlingssituation zunächst nicht realisiert werden. So sollte zum Beispiel die Bärenhöhle auch nach der Inbetriebnahme der vom Jugendhilfeausschuss beschlossenen neuen mehrgruppigen Kindertageseinrichtung nicht geschlossen werden.

Bei zukünftig steigendem Bedarf wäre u.a. zum Beispiel zu prüfen, ob nicht in bestehenden Tageseinrichtungen in unmittelbarer Nähe zu den Unterkünften kurzfristig Möglichkeiten zur Erhöhung des Platzangebotes bestehen. Dies vor allem vor dem Hintergrund, dass die Flüchtlinge eine Versorgung in Ihrem direkten Sozialraum benötigen, da Sie, wie bisherige Erfahrungen schon mehrfach gezeigt haben, nicht in der Lage sind andere, weiter entfernte Sozialräume aufzusuchen. Ein anderes Problem bei einem zukünftig nötigen weiteren Ausbau des Platzangebotes stellt der Fachkräftemangel dar. Schon jetzt stehen auf dem Markt fast keine Fachkräfte mehr zur Verfügung. Diese Situation wird sich vor dem Hintergrund der Flüchtlingssituation in den Kommunen noch weiter verschärfen.

Grundsätzlich werden die Flüchtlinge/Asylbewerber wie schon beschrieben, im Rahmen der Feststellung der Hürther Bevölkerungszahlen bei der jährlichen Kinderbetreuungsplanung d.h. bei der Bedarfsberechnung bezüglich benötigter Kindergartenplätze berücksichtigt. Wobei hier natürlich auch zukünftig zu prüfen bleibt, ob aufgrund des Herkunftslandes ein längerfristiger Bedarf oder ein theoretisch eher kurzfristiger Bedarf besteht.

Die gegenwärtige Infrastruktur muss aus Sicht des Fachamtes mit entsprechenden Maßnahmen, dem oben beschriebenen bzw. prognostizierten Bedarf angepasst werden.

In einem ersten Schritt hat der JHA in seiner Sitzung am 10.12.2014 die Verwaltung beauftragt "die Bärenhöhle in eine mehrgruppige Einrichtung an einem neuen zentralen Standort umzuwandeln". Hier würden sich bei einer zunächst nicht realisierten Schließung der Bärenhöhle (s. oben) und der Errichtung einer 4-gruppigen Kindertageseinrichtung folgender Platzgewinn ergeben:

Standort:	Gruppenform	U3-Plätze	Ü3-Plätze
Hermülheim/Efferen/ Kalscheuren – siehe Standortsuche (JHA)	2 x GF II + 2 X GF III	24	45
Summe:		24	45

Zur Schaffung mittelfristiger Platzkapazitäten gäbe es aus Sicht des Fachamtes folgende weitere Möglichkeiten:

Standort:	Gruppenform	u3-Plätze	ü3-Plätze
Efferen	2 x GF II + 2 X GF III	24	45
Efferen (Studenten- werk)	1 x GF I + 1 x GF II + 1 X GF III	18	34
Efferen (Waldkita – Bellerstraße)	1 x GF I	5	15
Summe:		47	94

Insgesamt würden durch die beschriebenen Maßnahmen 71 weitere Betreuungsplätze für Kinder unter 3 Jahren sowie 139 Plätze für Kinder von 3 bis 6 Jahren geschaffen. Diese Plätze stehen dem zum 01.08.2015 festgestellten bzw. prognostizierten Fehlbedarf von 47 u3-Plätzen und 131 ü3-Plätzen entgegen.

Bei Fertigstellung der genannten Maßnahmen zum Kindergartenjahr 2018/2019, unter Berücksichtigung der aktuellen Zielquote Kindertagespflege (137 Plätze) und kalkuliert mit den **Kinderzahlen zum 01.08.2015** würde sich folgende zukünftige Versorgung ergeben:

0 bis 3 Jährige: 45,29 %

aufgeteilt:

0 bis 1 Jährige	Anzahl der Plätze (Kita + KTP): 43	Versorgung: <u>7,30 %</u>
1 bis 2 Jährige	Anzahl der Plätze (Kita + KTP): 222	Versorgung: <u>39,36 %</u>
2 bis 3 Jährige	Anzahl der Plätze (Kita + KTP): 524	Versorgung: <u>88,96 %</u>

und 3 bis 6-Jährige 98,56 % (1.745 Plätze).

Grundsätzlich muss der Jugendhilfeausschuss in diesem Zusammenhang abwägen, inwieweit die Möglichkeiten zur Überbelegung in den Kindertageseinrichtungen ausgeschöpft werden sollen. Durch den gesetzlich verankerten Spielraum der Gruppenüberschreitung im Bereich der 3 bis 6 Jährigen würden noch größere Platzreserven in Hürth bestehen.

Durch die inzwischen relativ große Anzahl von 33 Kindertageseinrichtungen können bei Nutzung aller Möglichkeiten, das heißt unter Einbeziehung aller Hürther Kindertageseinrichtungen bzw. Träger, hier noch zusätzliche 159 Betreuungsplätze für 3 bis 6-Jährige zur Verfügung gestellt werden. Dies allerdings nur mit dem Einverständnis aller Träger. Es ist anzunehmen, dass diese Einverständnis nur vorauszusetzen ist, wenn die Überbelegung kein Dauerzustand wäre.

Alle Überbelegungsmöglichkeiten im Bereich der unter 3-Jährigen sind schon jetzt voll ausgeschöpft (ständige Überbelegung in den u3-Gruppen mit bis zu 2 Kindern – siehe 3.3).

Es bleibt festzuhalten, dass das Ziel der Planung nach Auffassung der Jugendhilfeplanung weiterhin die sozialraumorientierte Versorgung mit Kindergartenplätzen sein muss.

Umsetzungsplan beschlossene Maßnahmen

Stadtteil	2018/2019
Hermülheim /Efferen/ Kalscheuren	<ul style="list-style-type: none"><li data-bbox="389 459 1093 491">• Neubau einer 4-gruppigen Kindertageseinrichtung